

Inhalt **November 2021**

- Seite 3** Vorwort & Infos der Sprecherinnen
- Seite 4** Aus den Landesarbeitsgemeinschaften
- Seite 4** Informationen & Veröffentlichungen
- Seite 6** Informationen von Verbänden
- Seite 6** Termine, Kampagnen & Projekte
- Seite 8** In eigener Sache



Inhalt

Seite 3

Vorwort und Infos der Sprecherinnen

- Vorwort: Am 25. November ist Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
- „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“

Seite 4

Informationen aus den Landesarbeitsgemeinschaften

- LAG Niedersachsen: Anti-Sexismus-Arbeit an Oldenburger Schulen
- LAG Nordrhein-Westfalen: Podiumsdiskussion zu Femiziden am 30. November in Köln

Seite 4 - 6

Infos & Veröffentlichungen Antifeminismus

- Gunda Werner Institut: Handreichung zu Antifeminismus

Antidiskriminierung

- ADB: Vierter Gemeinsamer Bericht veröffentlicht.

Frauen- und Gleichstellungspolitik

- Dritter Gleichstellungsbericht: Neues Themenblatt veröffentlicht.

Geschlechtergerechtigkeit

- Kampagne zum Equal Pay Day 2022 gestartet

Gesundheit

- ProFamilia: „Die Kriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs gefährdet die Gesundheit ungewollt Schwangerer“

Parität

- DIW Berlin: Gekommen, um (unterrepräsentiert) zu bleiben? Frauenanteil im Deutschen Bundestag stagniert seit über 20 Jahren

Medientipps

- ZDF: Leschs Kosmos „Gendern – Wahn oder Wissenschaft“
- Arte: Prototyp Mann - Der große Irrtum der Medizin?
- Deutschlandfunk: Entrechtete Mütter - Zwangsadoptionen in der Bundesrepublik

Seite 6

Informationen von Verbänden

- Deutscher Frauenrat
- Deutsches Müttergenesungswerk

Seite 6-7

Termine, Kampagnen & Projekte

- bff: Kongress „5 Jahre Nein heißt Nein“ am 9. November
- Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht: Roundtable zu Technikentwicklung und -gestaltung am 11. November
- DGB-Bundesfrauenkonferenz vom 18.-20. November

- Akademie Frankenwarte Würzburg: Femmage an Hedwig Dohm am 21. November
- Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit Sachsen e.V.: Fachtag: „Mann sein in der Krise. Ausnahmezustand oder ganz normaler Wahnsinn?“ am 22. November in Dresden
- Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg: Online-Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 23. November
- Frauenbüro Darmstadt: Online-Fachvortrag „Gemeinsame Wege gehen – gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November
- Frauenbüro Darmstadt: OnlineFachtag „Wie kann Opferschutz für betroffene Frauen und Kinder in gerichtlichen Verfahren gelingen?“ am 8. Dezember
- FidAR feiert 15. Geburtstag
- Redaktionsschluss

Seite 8

In eigener Sache

-
- Informationen der Geschäftsstelle, Dokumentation, Veröffentlichungen, Impressum
-

Vorwort & Infos der Sprecherinnen

Vorwort

Am 25. November ist Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Liebe Kolleginnen,
liebe Leserinnen und Leser,

am 17. Dezember 1999 verabschiedete die UN-Generalversammlung eine Resolution, nach der der 25. November zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen bestimmt wurde.

Auch 22 Jahre später hat der Aktionstag nicht an Bedeutung verloren. Im Gegenteil: Weltweit sind Mädchen und Frauen von Gewalt betroffen. Die Coronakrise hat die Lage für viele noch verschlimmert. Auch die zunehmenden Krisen und Verteilungskämpfe treffen Mädchen und Frauen in besonderer Weise.

Für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Gewalt eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen. Gewaltbetroffene haben häufig Schwierigkeiten, am öffentlichen Leben teilzunehmen, leiden unter Depressionen, Vereinsamung und Verarmung. Neben häuslicher bzw. Partnerschaftsgewalt ist global gesehen auch die sexualisierte Gewalt als Instrument der Kriegsführung verheerend, Sexualisierte Gewalt wurde und wird gezielt eingesetzt, um den Gegner zu demoralisieren und die Zivilgesellschaft einzuschüchtern.

2011 wurde das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt, auch bekannt als Istanbul-Konvention, ausgearbeitet. Doch dieser völkerrechtliche Vertrag zum Gewaltschutz steht unter Beschuss. Die Türkei erklärte jüngst ihren Austritt und auch Polen hat die Absicht auszutreten. Bulgarien, Ungarn und die Slowakei zeigen sich ebenfalls distanziert. Der antifeministische Backlash ist real. Umso wichtiger ist es, dieses Jahr am 25. November ein deutliches Statement zu setzen. Informationen und Anregungen finden sich zum Beispiel auf der [Kampagnen-Webseite „Orange the World“](#).

Uns bleibt an dieser Stelle nur, euch eine interessante und anregende Lektüre des aktuellen Newsletters zu wünschen!

Die Sprecherinnen der BAG

Informationen der Sprecherinnen

„Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“

Die BAG ist Unterzeichnerin der [Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“](#). Damit bekräftigen wir unseren Anspruch, Sexismus und sexualisierte Gewalt in all ihren Erscheinungsformen zu verhindern und zu beenden. Wir begreifen dies als gesamtgesellschaftliche Aufgabe und begrüßen die Initiative „Stärker als Gewalt“, die Arbeitgeber*innen und Führungskräfte darin bestärkt, ihre Mitarbeiter*innen vor Sexismus, sexueller Belästigung und Gewalt zu schützen.

Aus den Landesarbeitsgemeinschaften

LAG Niedersachsen

*Anti-Sexismus-Arbeit an
Oldenburger Schulen*

Das Gleichstellungsbüro der Stadt Oldenburg hat für alle Schulklassen der 7., 8. und 9. Klassenstufe an allen Oldenburger Schulen das „Arbeitsheft gegen Sexismus“ der Organisation *Pinkstinks* bestellt und ruft die Schulen dazu auf, das Thema Sexismus im Rahmen von Projekttagen zu bearbeiten. Wiebke Oncken, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, setzt auf die Lehrerinnen und Lehrer, denn das Heft füllt eine Lücke im Lehrplan: „Ich wünsche mir, dass die Lehrkräfte das zur Verfügung gestellte Material im Unterricht einsetzen und so dazu beitragen, das Bewusstsein zu schärfen, Vorurteile abzubauen und Rollenklischees zu hinterfragen“. [Weiterlesen](#).

LAG Nordrhein-Westfalen

Podiumsdiskussion zu Femiziden am 30. November in Köln

Jede dritte Frau in Deutschland erlebt seit ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexualisierte Gewalt. Statistisch gesehen sind das mehr als 12 Millionen Frauen. In Deutschland versucht jeden Tag ein Mann eine Frau zu töten. Jeden dritten Tag gelingt der Femizid. Mit den Orange Days wird weltweit ein deutliches Zeichen gegen diese Gewalt gegen Frauen und Mädchen gesetzt. Im Rahmen der diesjährigen Orange Days in Köln lädt das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männer der Stadt Köln zu einer Podiumsdiskussion zum Thema „Männer töten Frauen, weil sie Frauen sind - auch in Deutschland“. [Mehr Informationen und Anmeldung](#).

Informationen & Veröffentlichungen

Antifeminismus

Gunda Werner Institut: Handreichung zu Antifeminismus

Die Handreichung „Antifeminismus auf dem Weg durch die Institutionen“ bietet gleichstellungspolitisch Aktiven zahlreiche Informationen, Kriterien und Leitfragen, mit denen antifeministische Gruppierungen besser eingeordnet und eingeschätzt werden können. [Hier herunterladen](#).

Antidiskriminierung

ADB: Vierter Gemeinsamer Bericht veröffentlicht.

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes, der Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration haben gemeinsam eine Stärkung des Engagements gegen Diskriminierung gefordert. Die Ergebnisse ihres Vierten Gemeinsamen Berichts an den Deutschen Bundestag unterstreichen demnach die Dringlichkeit, mit der der Einsatz für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen gestärkt werden müsse.

Frauen- und Gleichstellungspolitik

Dritter Gleichstellungsbericht: Neues Themenblatt veröffentlicht.

Das Themenblatt 5 „Algorithmen und Diskriminierung“ erläutert die Risiken des Einsatzes algorithmischer Systeme in der Entscheidungsfindung

an Beispielen wie Personalauswahl oder Patient*innenbetreuung. Vor allem wird kurz und knackig darauf eingegangen, warum solche Systeme diskriminieren und was dagegen getan werden kann. [Alle Themenblätter in der Übersicht zum Herunterladen.](#)

Geschlechtergerechtigkeit

Kampagne zum Equal Pay Day 2022 gestartet

„EQUAL PAY 4.0 – gerechte Bezahlung in der digitalen Arbeitswelt“ ist das Motto der Kampagne zum Equal Pay Day am 7. März 2022. Im Rahmen der Kick-Off-Veranstaltung wurde beleuchtet, wie die Digitalisierung eine gerechte Bezahlung zwischen Frauen und Männern in allen Bereichen der Arbeitswelt beeinflusst. Die Veranstaltung kann auf [YouTube](#) angeschaut werden. Wer selbst aktiv werden will, findet auf der Kampagnen-Webseite viele Informationen und Materialien. [Mehr Informationen.](#)

Gesundheit

ProFamilia: „Die Kriminalisierung des Schwangerschaftsabbruchs gefährdet die Gesundheit ungewollt Schwangerer“

Mehr als 100 Verbände, Organisationen, Institutionen und Netzwerke aus dem Spektrum von Beratung, Gesundheit, Migration, Frauen- und Gleichstellungspolitik sowie mehr als 600 Einzelpersonen haben die Abschlussklärung des Kongresses „150 Jahre § 218 Strafgesetzbuch“, der Ende August 2021 stattfand, unterzeichnet. Das zivilgesellschaftliche Bündnis fordert eine außerstrafrechtliche Neuregelung des Schwangerschaftsabbruchs und appelliert an die Parteien, sich der Herausforderung einer lang überfälligen menschenrechtskonformen Gesetzesreform konstruktiv zu stellen. [Weiterlesen.](#)

Parität

DIW Berlin: Gekommen, um (unterrepräsentiert) zu bleiben? Frauenanteil im Deutschen Bundestag stagniert seit über 20 Jahren

Der Frauenanteil im jüngst gewählten Deutschen Bundestag liegt bei 34,7 Prozent. Das sind zwar vier Prozentpunkte mehr als 2017, insgesamt ist seit 1998 aber kein nennenswerter Anstieg zu verzeichnen. Ein besonders großer Gender Gap liegt bei den Direktmandaten vor, die Frauen nur zu einem Viertel innehaben – vor allem deshalb, weil sie deutlich seltener aufgestellt werden. [Weiterlesen.](#)

Medientipps

*ZDF: Leschs Kosmos
„Gendern – Wahn oder Wissenschaft“*

Um die genderneutrale Sprache toben Grabenkämpfe. Welche Rolle spielt – wissenschaftlich gesehen – das Gendern tatsächlich? Ist es vielleicht doch mehr als Ideologie? [In der Mediathek ansehen.](#)

Arte: Prototyp Mann - Der große Irrtum der Medizin?

Frauen haben eine höhere Lebenserwartung als Männer – doch beim Zugang zur medizinischen Versorgung stehen sie hinten an: Sie erhalten schlechtere Diagnosen und warten länger auf eine Behandlung als ihre männlichen Mitmenschen. Die Doku beleuchtet auf spannende und verblüffende Weise die Mechanismen, die dazu führen, dass Frauen im Gesundheitsbereich so vernachlässigt werden. [In der Mediathek ansehen.](#)

Deutschlandfunk: Entrechtete Mütter - Zwangsadoptionen in der Bundesrepublik

Martina Gutensohn lernte ihre leibliche Mutter erst mit über 40 Jahren kennen. Schnell erkannte sie die Abgründe eines Systems, das alleinerziehende Mütter über lange Zeit zwang, ihre eigenen Kinder abzugeben. Scham, Schuldgefühle und veraltete Gesetze der 60er-Jahre zementierten diesen Zustand. In der [DLF-Audiothek anhören.](#)

Informationen von Verbänden

Deutscher Frauenrat

www.frauenrat.de

- Deutscher Frauenrat unterstützt Erklärung „Gemeinsam gegen Sexismus und sexuelle Belästigung“
 - Der Deutsche Frauenrat begrüßt die Absicht von SPD, GRÜNEN und FDP, gemeinsam im Bund regieren zu wollen.
-

Deutsches Müttergenesungswerk

www.muettergenesungswerk.de

- Gesundheit von Müttern, Vätern und pflegenden Angehörigen stärken. 6 Forderungen des Müttergenesungswerks für den Koalitionsvertrag.
-

Termine, Kampagnen & Projekte

bff: Kongress „5 Jahre Nein heißt Nein“ am 9. November

Am 9. November jährt sich die Reform des Sexualstrafrechts zum fünften Mal. Der bff: Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, um im Rahmen des Kongresses „5 Jahre Nein heißt Nein! – Erfolge und Grenzen der Reform des Sexualstrafrechts“, Bilanz zu ziehen. Die Hybridveranstaltung findet am Dienstag, den 9. November 2021, in der Berliner Stadtmission, Lehrter Straße 68, 10557 Berlin und parallel online (zoom) statt. [Mehr Informationen und Anmeldung.](#)

Geschäftsstelle Dritter Gleichstellungsbericht: Roundtable zu Technikentwicklung und -gestaltung am 11. November

Der erste Roundtable zum Thema „Diskriminierungsfreie Technikentwicklung und -gestaltung“ wird am 11. November von 16 bis 18 Uhr digital stattfinden. Fachreferentinnen geben Einblick in das Thema und Akteur*innen aus dem Feld der praxisnahen Umsetzung und Gestaltung kommen ins Gespräch und feilen gemeinsam an Handlungsoptionen. Der Roundtable richtet sich an Alle, die im Feld arbeiten und sich für Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit in der Technikgestaltung einsetzen. [Mehr Informationen und Anmeldung.](#)

DGB-Bundesfrauenkonferenz vom 18.-20. November

Vom 18. bis 20. November 2021 findet in Berlin die 20. DGB-Bundesfrauenkonferenz unter dem Motto „Wandel ist weiblich“ statt. Fast zweihundert Kolleginnen aus allen Mitgliedsgewerkschaften und Bezirken, aus Betrieben und Verwaltungen, werden gemeinsam ihre gleichstellungspolitischen Forderungen an Politik, Wirtschaft, aber auch an ihre eigene Organisation formulieren. [Mehr Informationen.](#)

Akademie Frankenwarte Würzburg: Femmage an Hedwig Dohm am 21. November

„Der Stolz mag missfallen, aber man verachtet ihn nicht. Nur auf den Nacken, der sich beugt, tritt der Fuß des vermeintlichen Herrn“, so Hedwig Dohm im Jahre 1902. In ihren Texten beschreibt die Schriftstellerin Hedwig Dohm (1831-1919) die patriarchale Gesellschaft und tritt für die rechtliche, soziale und wirtschaftliche Gleichberechtigung von Frauen und

Männern ein - ein Thema, das auch über 100 Jahre später von politischer und gesellschaftlicher Aktualität ist. „Mehr Stolz Ihr Frauen - Eine Femmage an Hedwig Dohm“ findet am Sonntag, den 21. November von 11 - 12:30 Uhr als Online-Veranstaltung statt. [Mehr Informationen und Anmeldung.](#)

*Landesarbeitsgemeinschaft
Jungen- und Männerarbeit
Sachsen e.V.: Fachtag:
„Mann sein in der Krise. Ausnahmezustand oder ganz normaler Wahnsinn?“ am 22.
November in Dresden*

Das Mannsein wird schon seit Jahren von Autor*innen und Journalist*innen als krisenhaft beschrieben. Wie aber sieht es aus, wenn Männer* tatsächlich in der Krise sind? Ein Blick in die praktische Realität der Arbeit mit Männern* zeigt die Schwierigkeiten, aber auch die Erfolge männer*sensibler Ansätze. So regt der Fachtag zur Auseinandersetzung mit dem Phänomen männlicher* Krisenbewältigung an und setzt Impulse für die konkrete Arbeit und die Ausrichtung der eigenen Angebote auf männliches* Klientel. [Mehr Informationen und Anmeldung.](#)

*Gleichstellungsstelle der
Stadt Würzburg: Online-Veranstaltung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 23. November*

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen lädt der „Interkommunale Runde Tisch Häusliche Gewalt in der Region 2“ zu folgender Veranstaltung ein: „Wenn Männer Frauen töten - eine juristische Erfassung von Femiziden“ mit der Referentin Dilken Çelebi. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 23.11.2021 um 10.00-11:30 Uhr, online über Zoom statt. [Weitere Informationen und Anmeldung hier.](#)

Frauenbüro Darmstadt: Online-Fachvortrag „Gemeinsame Wege gehen – gegen Gewalt an Frauen“ am 25. November

Das Netzwerk Gewaltschutz der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg laden zum Online-Fachvortrag „Gemeinsame Wege gehen – gegen Gewalt an Frauen“ ein. Prof. Dr. Petra Brzank von der Hochschule Nordhausen präsentiert aktuelle Studien mit Empfehlungen und Tipps für soziale Institutionen, Politik und Verwaltung. Anschließend folgt eine Diskussion mit Expert*innen. Der Fachvortrag findet am Donnerstag, 25. November 2021 von 14 Uhr bis 16 Uhr statt. [Mehr Informationen.](#)

Frauenbüro Darmstadt: Online-Fachtag „Wie kann Opferschutz für betroffene Frauen und Kinder in gerichtlichen Verfahren gelingen?“ am 8. Dezember

Das Netzwerk Gewaltschutz der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg und seine Institutionen gegen häusliche und sexualisierte Gewalt laden zur Online-Veranstaltung „Wie kann Opferschutz für betroffene Frauen und Kinder in gerichtlichen Verfahren gelingen? – Chancen der Kooperation“. Der interdisziplinäre Online-Fachtag mit Fachreferent Dr. jur. Christoph Gebhardt, Vorsitzender Richter am OLG Frankfurt a. D., richtet sich an Fachkräfte aus Richteramt, Staatsanwaltschaft, Rechtspflege, Polizei, Rechtsanwaltschaft, Sozialarbeit und Beratung und findet am Mittwoch, 8. Dezember 2021, von 15 bis 18 Uhr online statt. [Hier anmelden.](#)

FidAR feiert 15. Geburtstag

„Frauen in die Aufsichtsräte“ (FidAR) wird im November 2021 bereits 15 Jahre alt. Die BAG gratuliert der Initiative herzlich zu diesem Jubiläum. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens wurde die Festschrift [„10 Jahre FidAR - Erfolgsgeschichte einer Initiative“](#) veröffentlicht. Auch fünf Jahre später lohnt sich noch ein Blick hinein. Die letzten 5 Jahre müssen noch geschrieben und gedruckt werden - vielleicht zum 20. Geburtstag von FidAR.

Redaktionsschluss

Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss für den BAG-Newsletter im Dezember am **Montag, 29. November.**

In eigener Sache

In eigener Sache

Die Inserate unterstützen die Arbeit der BAG. Für den Inhalt der Inserate wird keine Verantwortung übernommen. Wer einen Hinweis schalten möchte, kann sich an die Geschäftsstelle der BAG wenden.

*Erhaltung der Geschäftsstelle -
Netzwerkinformationen der Ge-
schäftsstelle*

Mit Sondermail erhielten Sie im Oktober 2021 das aktuelle Verzeichnis der BAG sowie einen Brief der Bundessprecherinnen zur Erhaltung der Geschäftsstelle. Darauf möchten wir Sie noch einmal mit Bitte um Unterstützungslleistung aufmerksam machen.

POSTKARTE: Mir.Fehlt.Was



Die Postkarte Mir.Fehlt.Was, zum Thema Equal Pay Day kann gegen Verpackungs- und Versandkosten bei der BAG Geschäftsstelle formlos per Mail bestellt werden.

*Dokumentation der
Bundeskonferenzen*

Die Dokumentationen vergangener Bundeskonferenzen oder Tagungen der BAG sind gegen Kosten für Versand und Verpackung erhältlich.

*Zwei Gutachten zum TVöD
als Dateien*

2 Rechtsgutachten: „Gutachten zu den Auswirkungen der Leistungsbezogenen Vergütung nach dem TVöD auf Arbeitsverhältnisse von Frauen“ (15,00 €) und „Analyse kommunaler Dienstvereinbarungen zur Umsetzung der Leistungsorientierten Vergütung“ (10,00 €) nach TVöD.

*Der Minijob –
Da ist mehr für Sie drin!
Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG*

Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin!
Christel Steylaers, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Remscheid, und Ingeborg Heinze, ehemalige Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meerbusch, aktualisierten die Broschüre. Die Datei steht auch wieder in leichter Sprache zur Verfügung.

*BAG 1984 – 2008
Fotos & Dokumente*

*Bestellung über die
Geschäftsstelle der BAG
Erstellt für die Bundeskonferenz
der BAG in Frankfurt am Main
2008, als Datei per Downloadlink
erhältlich.*



Der lange Weg zur Gleichberechtigung, 8,00 €



Wie wir wurden,
was wir sind, 13,00 €

*Zu bestellen:
Medienkoffer
Frauen und Männer –
Gleich geht's weiter*

Das BMFSFJ stellte der BAG 3 Medienkoffer zur Verfügung. Kosten fallen in Höhe der Versandkosten an. Die Bestellung kann formlos per Mail an die Geschäftsstelle der BAG geschickt werden. Informationen zum Medienkoffer finden Sie auf der Internetseite des BMFSFJ [hier](#)

*Impressum & Kontakt
ViSdP: Simone Thomas
Frauenbeauftragte Stadt
Freiburg*

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen, Kontakt: Ramona Ebert
Geschäftsstelle, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin
Tel. 0 30 – 240 09 812 / Fax 0 30 – 240 09 813
bag@frauenbeauftragte.de, www.frauenbeauftragte.de